

Interate werden in der Verlags-Expedition, Neustadt-Dresden Markt Nr. 2 angenommen.

# Der Dampfwagen.

Die Insertionsgebühren betragen für den Raum einer gespaltenen Zeile 12 Pf.

Ein Beiblatt zur Sächsischen Vorzeitung.

Redacteur: Friedrich Walther. — Verlag von Heinrich und Walther.

## Bekanntmachung.

Künftigen

20. December 1853,

Nachmittags 3 Uhr,

sollen zwei Zugpferde in der rothen Schänke zu Döhlen, gegen sofortige Zahlung, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, was hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Königliche Kammergutsgerichte zu Döhlen mit Baueroda, am 12. November 1853.  
Richter.

(21)

## Die unter der Oberaufsicht des Staates stehende und mit Corporationsrechten versehene Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniß-Versicherungsbank „Vorsicht“ zu Weimar

übernimmt Versicherungen unter den liberalsten Bedingungen zu billigen, festen Prämienätzen, ohne alle Nachzahlung, namentlich:

**Lebensversicherungen** von 100 Thalern an,

**Begräbnißversicherungen** von 20 bis 100 Thalern,

**Aussteuerversicherungen** für Kinder, die zu ihrem Eintritt bei einem Lehrherren, oder zum Loskauf von der Militairpflicht durch einen Stellvertreter, oder zu ihrer Verheirathung oder Etablirung ein Kapital erhalten sollen.

Ganz besonders ist bei dieser Anstalt auf den Umstand zu achten, **das sowohl bei der Begräbnißcasse als auch bei der Lebensversicherung der Anspruch auf die Dividenden mit den Jahren der Mitgliedschaft wächst**, wodurch die Jahresbeiträge sich immer niedriger stellen müssen und somit das segensreiche Wirken der Lebensversicherung erst recht zur Wahrheit wird.

Die Unterzeichneten empfehlen sich zur Vermittelung von Versicherungen bestens, und werden sowohl Prospective unentgeltlich verabreichen, als auch jede gewünschte Auskunft gern ertheilen.

In Dresden: **Julius Herrmann**, Ecke der äußeren Rampischen Gasse und des Elbberges.  
**Louis Schulz**, Wilsdruffer Gasse.

**Julius Bentler**, Neustadt, am Markt.

In Brand: **Bruno Fehrmann**.

• Dippoldiswalde: **August Cuno**.

• Freiberg: **F. Mehner**.

• Hohnstein: **L. J. Fehrmann**.

• Neustadt bei Stolpen: **E. Aug. Noack**.

• Reichen: **Fr. Fr. Andrae**.

• Reugeisung: **Fr. D. Fleck**.

• Oibernhau: **E. G. Kothe**.

In Großhartmannsdorf: **J. Sandig**.

• Pirna: **Moriz Bretschneider**.

• Radeburg: **Adelbert Goldig**.

• Radeberg: **G. A. Leuthold**.

• Sayda: **Adolf Hornuff**.

• Schandau: **Gustav Goyer**.

• Sebnitz: **F. W. Stopp**.

• Wilsdruff: **J. G. Claus**.

## Die Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia in Berlin,

mit einem Grund-Kapital von zwei Millionen Thaler Preuß. Cour.,

versichert zu billigen und festen Prämien, ohne in irgend einem Falle Nachzahlungen zu fordern:

Mobilien, Waarenvorräthe, Maschinen, Vieh, Feldfrüchte aller Art, in Körnern und ungedroschen, Heu, Geräte u. s. w. und vergütet den Schaden und Verlust, welcher durch Brand, Blitz, Explosion, Löschen, Niederreißen, nothwendiges Ausräumen und Abhandenkommen entsteht.

Bur unentgeltlichen Mittheilung der Bedingungen, Verabreichung der Anträge und zum Abschlusse von Versicherungen ist stets gern bereit und empfiehlt sich bestens  
Dresden, im November 1853.

**Wilhelm Hetzer,**

Haupt-Agent der Borussia, Stiftsstraße Nr. 13.

## K. Sächs. 4 1/2 % Staatsschulden-Cassenscheine betreffend.

Zur billigsten Besorgung der neuen Zinsbogen, deren Ausgabe am 16. dieses Monats beginnt, empfiehlt sich  
Dresden, den 9. November 1853.

**Philipp Glimmer,** Rosmaringasse Nr. 5.

Die unter der Obergewalt des Staates stehende und mit Corporationenrechten versehen  
**Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbnissversicherungs-**  
**bank „Vorsicht“ zu Weimar**

übernimmt Versicherungen. unter den liberalsten Bedingungen zu billigen, festen Prämienätzen, ohne alle Nachzahlung, namentlich:

- Lebensversicherungen** von 100 Thalern an,
- Begräbnissversicherungen** von 20 bis 100 Thalern,
- Aussteuerversicherungen** für Kinder, die zu ihrem Eintritt bei einem Vehrherren, oder zum Loskauf von der Militärpflicht durch einen Stellvertreter, oder zu ihrer Verheirathung oder Etablirung ein Kapital erhalten sollen.

Sanz besonders ist bei dieser Anstalt auf den Umstand zu achten, dass sowohl bei der Begräbnisscasse als auch bei der Lebensversicherung der Anspruch auf die Dividenden mit den Jahren der Mitgliedschaft wächst, wodurch die Jahresbeiträge sich immer niedriger stellen müssen und somit das segensreiche Wirken der Lebensversicherungen erst recht zur Wahrheit wird.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Vermittelung von Versicherungen bestens, und wird sowohl Prospekte unentgeltlich verabreichen, als auch jede gewünschte Auskunft gern ertheilen.

**Adelbert Goldig in Radeburg.**

**Zu empfehlende Gelegenheit nach New-York.**

Von den anerkannt schönsten, großen, gepackten Packetschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetschiff-Aktien-Gesellschaft, welche sowohl in den elegant eingerichteten Kajüten, als in dem geräumiger und außerordentlich hohen Zwischendeck eine ausgezeichnete Gelegenheit zur Ueberfahrt den 1. und 15. jeden Monats darbieten, segelt

„Deutschland“, Capt. Hanke, den 1. December.

Nähere Nachricht ertheilen und nehmen Passagiere an:

in Hamburg der Schiffsmakler Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, und in Dresden Nitzschner & Spalteholz (Eisenschiffahrts-Comptoir). (17)

Zu bevorstehender Jahreszeit empfehle ich mein vollständiges Lager in **Tuch, Buckskin, Paletot, Lamafutterzeugen**, sowie

**Halbtuche zu Damen-Mänteln,**

in den modernsten Farben und Mustern, und sichere billige Preise zu.

Sämmtliche Waare ist gut eingelaufen und decatirt.

**August Prinz, Dresden, Pirnaischer Platz und Amalienstraße Nr. 20.**

**Bekanntmachung.**

Verschiedene Ritter- und Landgüter, Gasthöfe, Mühlen u. s. w. in Sachsen und Preußen, habe ich in Commission zu verkaufen und zu vertauschen erhalten. Käufer und Tauscher wollen sich gefälligst an mich wenden.

Reifen.

**F. A. Kleeberg.**

(57)

**Bekanntmachung,**

**die Versteigerung eines Haus-, Garten- und Feldgrundstücks betr.**

Nachstkommenden

**2. Januar 1854, Vormittags 10. Uhr,**

will ich in meiner Behausung alhier alle meine Grundstücke, bestehend in:

- 1) dem Wohnhause sub Nr. 69 des Siebenlehner Brand-Versicherung-Gesellschaft, auf welchem 11.00 Steuer-Einheiten lasten, und das vorzüglich zur Gerberei, aber auch zu jedem andern Gewerbebetriebe sich eignet, mit dazu gehörigem, — Acker 4 D. Ruthen großem Garten,
- 2) einem Krautacker, der — Acker 18 D. Ruthen enthält, und
- 3) einem Garten am Forstweg, — Acker 28 D. Ruthen Fläche enthaltend, und
- 4) zwei Feldstücken, ebenfalls gelegen, so zusammen — Acker 134 D. Ruthen Fläche enthalten,

unter den im Termine kund zu gebenden Bedingungen veräußern.

Bietungs- und Kaufsuffige bitte ich zur angegebenen Zeit sich bei mir einzufinden zu wollen.

Siebenlehn, am 20. November 1853.

**Johann Gotthelf Winkler.**

(60)

Ein schönes Landgut, eine Stunde von Dresden, in guter Lage, mit neugebautem, massivem Wohnhause, gewölbten Ställen u. s. w., und einem Areal von 52 Scheffeln, mit 768 Steuer-Einheiten, soll für 10,500 Thlr., mit 2000 Thlrn. Anzahlung, verkauft werden; desgleichen ein Landgut, drei Stunden von Dresden, mit neuen Gebäuden, schönem Viehbestande und einem Areal von 112 Scheffeln Weizen-Felder, mit 778 Steuer-Einheiten, soll für 11,000 Thlr., mit 2000 bis 3000 Thlrn. Anzahlung, verkauft werden. Der Käufer wird gesichert, indem das Gut schuldenfrei ist. Das Nähere in Dresden, gr. Frohngasse Nr 5, part. (63)

**Verkauf einer Brauerei.**

Eine im Jahre 1846 neu erbaute, sehr zweckmäßig eingerichtete, im besten Stand erhaltene Brauerei, nebst Inventarium, bei welcher auch die Gelegenheit geboten ist, untergährige Biere zu brauen, nebst geräumigen mit Schankwirtschaft versehenem Wohnhause, Stallung und Wirtschaftsgebäuden, sowie einem freundlichen Garten, in einer zwei Stunden von der Residenz Dresden gelegenen, mit derselben in kurzer Zeit durch Eisenbahn-Anlage in nächste Verbindung tretenden Provinzial-Stadt, ist zu verkaufen und kann sofort übergeben, auch nach Befinden pachtweise überlassen werden.

Nähere Mittheilung hierüber ertheilt an Selbstkäufer der Deconomie-Commissar Siegel zu Dresden, große Reitbahngasse Nr. 3. (64)

**3 Kronleuchter.**

einer zu 12, 2 zu 8 Gasätherlampen, im besten Stande befindlich, sind billig zu verkaufen. Nähere Auskunft wird auf frankirte Anfragen ertheilt in Dresden, Scheffelgasse Nr. 12, 2 Treppen. (65)

**Auction.**

Donnerstag, den 24. Novbr. d. J., des Nachmittags 3 Uhr, sollen zu Dresden an der Elbe, Elbgräben Nr. 7,

zehn Stück neue Packtröge, solid gearbeitet, von 3½ bis 5½ Ellen Länge und 1 Elle bis 1 Elle 8 Zoll Breite, meistbietend überlassen werden, durch

**C. G. Sieber,**

Königl. Stadtgerichts- und Rath's-Auctionator und Taxator.

(71)

**Nutzholz - Auction.**

Künftigen 28. November d. J. soll auf dem Müllerschen Gute zu Spechtitz, in der Nähe der Liebauer Mühle, eine Fichten-Hochwaldparzelle nebst Stock und Reisig, im Ganzen circa 250 Stämme, an den Meistbietenden verauctionirt werden. Das Holz ist bis 15 Zoll stark und bis 33 Ellen lang. Die übrigen Bedingungen werden bei der Auction selbst bekannt gemacht. Der Sammelplatz ist in der Liebauer Schänke, Nachmittags 2 Uhr.

Deuben und Rabenau, am 16. November 1853.

**C. G. Kressschmar & Comp.**

(54)

Pariser Stiefellack, Gemische Thran: Glanz: Wicse, Gutta: Vercha: Glanz: Wicse, Fleckseife, Fleckwasser, bestes Hühneraugen- und Frostballenpflaster, von bekannter Güte, ist fortwährend zu haben: Dresden, Louisestraße Nr. 3.

NB. Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

(25)

Auf der ehemaligen Spiegelschleife vor dem Falkenschlage in Dresden ist ein Flug starker, türkischer Tauben, weiß mit rothen Augenringen, zu verkaufen.

(28)

Zur Beachtung für Tischler und Stuhlmacher. Gegen 30 Stück Kirschbäume, von 12 bis 15 Zoll Stärke mit Stock, sind zu verkaufen in Mockritz Nr. 9.

Gutes Obst ist billig zu verkaufen, der Scheffel 12 bis 14 Ngr.

In Alt-Goschütz im Gute Nr. 9 bei Traugott Eißbrich.

(52)

Frisches Obst und gebackene Pflaumen sind billig im Ganzen zu verkaufen: in Raasdorf bei Kbytschenbroda Nr. 33b.

(62)

Es stehen mehrere Backgeräthschaften, sowie auch ein Semmelregal, eine Labentafel und ein Kleiekasten zu verkaufen. Das Nähere: Dresden, große Meißner Gasse Nr. 12, 2 Treppen.

(61)

Ein großer Kanonofen und ein eiserner Ofenkasten sind zu verkaufen; Dresden, Stärkengasse Nr. 3, parterre.

(60)

Eine Partie Militär: Mäntel, Waffenschäcke, Westen und Tornister sind billig zu verkaufen: Dresden, Stärkengasse Nr. 3, parterre.

(67)

Eine Partie Schuhmacherlarden liegen zum Verkauf in Goswig bei Meissen Nr. 32c.

(66)

500, 300 und 200 Thaler sind auf erste Hypothek auszuleihen: Dresden, Badergasse Nr. 15, 3. Etage.

(20)

2000, 3000 und 4000 Thlr. liegen sofort auf Sandgrundstücke zu sicheren Hypotheken auszuleihen. Näheres Dresden, Alaungasse Nr. 14, part. rechts, portofrei zu erfragen.

(43)

1000, 500, 300 und 200 Thaler sind auf erste Hypothek auszuleihen: Dresden, Badergasse Nr. 15, dritte Etage.

(22)

**In den Sächsischen 4½ % Staats-Schuldscheinen**

besorge ich die neuen Zinseisten und bitte ich deshalb um Einsendung der Talons.

**Carl Kaiser,**

Dresden, große Schießgasse Nr. 9.

(60)

**Von allen österr. Staatspapieren,**

Privat-Anlehen, Eisenbahn-Actien und Prioritäts-Obligationen löse ich die fälligen oder bald fällig werdenden Coupons jederzeit zum bestmöglichen Course ein.

**Carl Kaiser,**

Dresden, große Schießgasse Nr. 9.

(51)

**Feine ladirte Theebreter,**

zu verschiedenen Preisen, in guter Qualität, empfehlen

**Kressner & Voisin,**

Dresden, Schloßgasse, Hôtel de Pologne.

(2)

Des Kgl. Preuß.

**Doctor**

**Kräuter-**



**Kreis-Physikus**

**Koch's**

**Bonbons**

bewähren sich ununterbrochen, vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte, gegen Husten, Heiserkeit, Raubheit im Halse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizend und besonders wohltuend einwirken. — Dr. Koch's Kräuter-Bonbons werden in gekimpelten Original-Schachteln à 10 Sgr. und 5 Sgr. in Dresden fortwährend nur verkauft bei Frau Hoppe, Wischbruffer G. Nr. 47.

(18)

**Fluide Imperial.**

Das Neueste und Bwedmäsigste, um ohne den geringsten Nachtheil Haare blond, braun und schwarz zu färben, und zwar ganz natürlich und ohne den gewöhnlichen kupferfarbigen Schein zu hinterlassen, empfehlen in Etuis nebst dabei befindlicher leicht lesblicher Gebrauchsanweisung à 25 Ngr.

**Kressner & Voisin,**

Dresden, Schloßgasse, Hôtel de Pologne.

(1)

**Frostballenseife.**

Das Beste und Bequemste gegen erfrorene Glieder, in Stücken mit Gebrauchsanweisungen à 3 Ngr., empfangen in Commission und empfehlen

**Kressner & Voisin,**

Dresden, Schloßgasse, Hôtel de Pologne.

(7)

**Backbutter,**

von à Pfd. 6 Ngr. an; besten bair. Schmalz; R. Weizen-Mehl; große und kleine Rosinen; Mandeln; frisch gestoßene Gewürze; fein schmeckende Kaffee's; Zucker, gestoßen und in Broden; Reis und Graupen empfiehlt zu billigsten Preisen

**Emil Hiehle**

in Schreibers Hause, Dresden, Schloßgasse Nr. 28.

(44)

**Gebrüder Leder's**  
**BALSAMISCHE ERDNUSS-CEL-SEIFE**

zeigt ihre wohlthätige Wirkung ganz besonders bei Damen und Kindern mit zartem Teint und bewährt sich namentlich auch gegen raube und durch Frost, trockene, kalte Luft zc. aufgesprungene Hände als das neueste, mildeste und vorzüglichste tägliche Waschmittel.

Das Stück mit Gebr.-Anweis. kostet 3 Sgr., 4 Stück in einem Packet 10 Sgr., Alleinverkauf in Dresden bei

**Kressner & Voisin.**

Alten wohlschmeckenden **Barinascanaster**, à Pfd. 12 Ngr.; **extra feinen Barinas-** und **Muff-Cana-**ster, à Pfd. 15, 20 und 30 Ngr.; **alten f. g. Cott-**buffer **Kollentabak**, à Pfd. 3 Ngr.; ganz leichten, angenehm schmeckenden **Savannatabak**, à Pfd. 10 Ngr.; verpflanzten **Pfälzertabak**, von gutem Geschmack und Geruch, à Pfd. 24 Pf., empfiehlt hiermit der besondern Billigkeit und guten Qualität wegen

**Aloys Beer,**

(11) Dresden, Dstra-Allee Nr. 11, an der Marienbrücke.

**Abgelagertes Leinöl,**

pr. Centner 14½ Thlr., pr. Kanne 8¼ Ngr.; französisches **Terpentinöl** und **Kienöl**; feine und ordinäre **Blais-**weiße; trockene und in Del geriebene, schnell trocknende **Firnisse** und **Lacke**, sowie verschiedene Sorten **Leim**, von vorzüglicher Bindekraft, empfiehlt höchst billig die Droguen-, Farben- und chemische Productenhandlung von

**A. Wetsel** in Dresden,

(68) Ecke der großen Reitbahngasse.

**Dänische Butter,**

sehr fett und von gutem Geschmack, sowie

**Pastard - Sultania - Rosinen,**

wegen wenig Kerne sehr gut ins Gebäck, empfiehlt

**Friedrich Lange,**

(65) Dresden, Pragerstraßen- und Oberseergassen-Ecke.

Von den durch ihre Nützlichkeit beliebt gewordenen

**Aepfelsäl-Maschinen**

empfiehlt billigst

**C. A. Petsche,**

(66) Dresden, Ballstraße Nr. 14.

**Das Schlafrock - Magazin**

in Dresden, innere Rampische Gasse Nr. 24, 2. Etage, empfiehlt sich zur geneigten Beachtung. (10)

**Unterricht**

wird erteilt in den feinsten Näharbeiten und Zuschneiden der Wäsche, sowie um ein Hauskleid zu fertigen. Auch können die Lernenden Kost und Wohnung erhalten. Freiburger Straße Nr. 7, 1. Etage links. (46)

(69) **Reelles Heirathsgesuch.**

Ein im 35. Jahre stehender Mann, unbescholtenen Rufes, Besitzer eines kleinen Handelsgeschäfts mit etwas Landwirthschaft, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin (Jungfrau) in den 20er Jahren. Vermögen wird dabei weniger berücksichtigt, jedoch gewünscht, daß dieselbe gesund, Kenntnisse von der Landwirthschaft hat, dabei aber nicht ungebildet, verträglich und von streng moralisch-keuscher Auf-führung ist, worüber erst sorgfältige und unparteiische Erkundigung eingezogen werden wird. Geehrte entsprechende Offerten erbittet man unter der Chiffre S. L. G., 38, franco, poste restante Dresden. Verschwiegenheit wird zugesichert.

Neustadt-Dresden, gedruckt und zu finden in der G. Heinrich'schen Buchdruckerei.  
 (Hierzu eine Extra-Beilage.)

**Winzer - Gesuch.**

Zum 1. März 1854 wird ein tüchtiger und erfahrener, in den besten Jahren stehender **Winzer** gesucht. Das Nähere erteilt der Kaufmann **F. A. Jaessing sen.** in Köschensbroda. (28)

**Ein Winzer**

wird zum 1. März 1854 gesucht. Das Nähere in Loschwitz beim Herrn Gemeindevorstand **Regel.** (27)

(30) Gesucht werden durch die **öcon. Agentur im Oschatz: 2 Verwalter, 1 Gärtner** und **1** in gesehten Jahren stehende und gut empfohlene **Wirth-**schafterin, sowie **2 Boigte** und **2 Drescherfamilien.**

**Zugelaufener Hund.**

Am 8. d. Monats ist bei Unterzeichnetem ein ganz brauner **Hund**, mit einem weißen Fleckchen auf der Brust, Jagdrace, zugelaufen.

Der Eigenthümer kann denselben gegen Futtergeld und Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen: beim **Bäckermeister Högner** in Kesselsdorf. (41)

Ein zugelaufener, großer, schwarzer **Hund** steht schon mehrere Tage Dresden, **Webergasse Nr. 11.** (45)

**Bum Jugendverein,**

Sonntag, den 27. d. M., im **Ludewig'schen Gasthof** zu **Kesselsdorf**, laden ergebenst ein

(47)

**die Vorsteher.**

(49) Sonntag, den 20. November, **Bolznbüchschießen** im **Gasthof** zu **Loschwitz.** Anfang 4 Uhr. **Demnitz.**

(50)

**Aufforderung.**

Nachdem der landwirthschaftliche Verein des **Dresdener Elbthales** beschlossen hat, auch im gegenwärtigen Jahre mehre **Dienstboten**, die mindestens vier Jahre hintereinander bei einem und demselben Vereinsmitgliede gedient haben und noch dienen, nach Maßgabe der bestehenden Bestimmungen zu belohnen, so ergeht hierdurch an die betreffenden **Dienst-**herrschaften die Aufforderung, ihre zur Belohnung geeigneten **Dienstboten** bis spätestens den 25. November a. c., unter Beifügung der **Dienstzeugnißbücher** und sonstigen Nachweise, bei der untenbenannten **Deputation** anzumelden.

**Loschwitz, am 11. November 1853.**

**Des landwirthschaftl. Vereines des Dresdener Elbthales Deputation zur Belohnung treuer Dienstboten.**

**Schulze. Büttig. Frisch. Meißner. Mühle.**

(68) Bei **Löser Wolf** in Dresden, **Weber-**gasse Nr. 9, ist zu haben:

**Conversations - Lexikon**

für die **Jugend.** 1845. 4 Bde. 119 Bogen stark. broch. Statt 3½ Thlr., für 20 Ngr.

Nächste **Mittwoch**, den 23. November, erscheint und ist vorrätzig in **Wilsdruff** in der Buchhandlung von **Th. Saffner**, in **Tharand** beim **Buchbinder Tauscher** und in **Niederhermsdorf** beim **Verfasser:**

**Hede**, gehalten bei der feierlichen **Schuleinweihung** zu **Niederhermsdorf**, am 10. November 1853, von **Carl Gottlieb Kaden**, **Bau-Vorsteher.** (Auf vielseitiges **Berlangen** in **Druck** gegeben. Der **Betrag**, nach **Ab-**zug der **Kosten**, ist zum **Besten** der **Schulcasse** in **Nieder-**hermsdorf bestimmt.) **Preis 1 Ngr.** (59)

### Verkaufsanzeige.

Sofort zu verkaufen ist ein im Königreiche Sachsen gelegenes **Rittergut**. Areal: 234 Acker Feld, Wiese, Hutung, Teiche u., 299 Acker Forst mit 30,000 Kthln. schlagbarem Holze. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen Herr Adv. **Särtig** in **Großenhain**. (19)

### Gasthofs-Verkauf.

Ein **Gasthof** erster Klasse, in einer Residenzstadt Norddeutschlands, mit bedeutendem Umsatz, soll unter vortheilhaften Bedingungen sofort aus freier Hand verkauft werden.

Näheres auf portofreie Anfragen, bei

**Herrmann Liepmann**

(15) in **Berlin**, **Landsberger Straße** Nr. 106.

### Gasthaus-Verkauf.

Ich bin beauftragt worden, das **Gasthaus** zu **Berrenth** zu verkaufen, welchem die Berechtigung zum Gastiren, Ausspannen am Tage und Concert- und Tanzmusikhalten zusteht. Dasselbe hat einen sehr geräumigen Saal und drei heizbare Zimmer, liegt 1/4 Stunde von hier entfernt in einem sehr anmuthigen Thale und hat sich von jeher eines sehr zahlreichen Besuches erfreut. Auch ist der Besitzer bereit, dasselbe auf mehrere Jahre zu verpachten.

**Dippoldiswalde**, den 8. November 1853.

(22) **Adv. Ernst Niesel.**

### Gasthofs-Versteigerung.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, meinen **Gasthof**, mit allen Berechtigkeiten, welcher an einer der belebtesten Straßen gelegen, 1/2 Stunde von **Dresden** entfernt ist, den 22. November d. J. freiwillig, mit oder ohne Feld, zu versteigern. Es haben sich diejenigen, welche das Feld oder den **Gasthof** zu erwerben gesonnen sind, den 22. November d. J., Vormittags 11 Uhr, bei mir einzufinden, wo die näheren Bedingungen einzusehen sind.

**Trachau**, den 2. November 1853.

(4) **C. S. Schnell**, **Gasthofsbesitzer.**

### Verkauf oder Verpachtung eines Hausgrundstücks mit Materialwaarenhandelsgeschäft.

Die Unterzeichnete ist gesonnen, das ihr aus dem Nachlasse ihres verstorbenen Ehemannes zugefallene hiesige brauberechtigte **Hausgrundstück** sub Nr. 42 des **Brand-Catasters** mit dem zeitlich in demselben betriebenen **Materialwaarenhandelsgeschäft**, am liebsten an einen Kaufmann, aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten und ersucht diejenigen, welche hierauf zu reflectiren geneigt sind, ehe-möglichst persönlich oder schriftlich mit ihr selbst in Unterhandlung zu treten.

**Gottlenba**, den 2. November 1853.

(20) **Johanne Rosine verw. Griesbach.**

### Seifensiederei-Verkauf.

In einer belebten Provinzialstadt Sachsens ist Geschäftsveränderungshalber ein, am Markte derselben gelegenes, sehr geräumiges **Hausgrundstück** nebst daran befindlichem schönem Garten, worin seit einer langen Reihe von Jahren die **Seifensiederei** schwunghaft betrieben worden, mit 1 Scheffel des besten Feldes und allen vorhandenen Geschäftsbetriebs-

Utenfilien, nach Befinden aber auch mit bedeutenden Waarenvorräthen, sofort zu verkaufen.

Die zu diesem Grundstücke gehörigen, gut gehaltenen **Bohn- und Nebengebäude** sind in der Landes-Brandcasse mit 2200 Thln. versichert und kann, außer den Wohnräumen des Besitzers, ein jährlicher **Miebzins** von circa 80 Thln. daraus gezogen werden.

Uebrigens ist zu gedenken, daß dieses Hausgrundstück mit aushaltendem guten Rohr- und Brunnenwasser versehen ist, und sich vermöge seiner günstigen Lage auch zu jedem anderen Geschäftsunternehmen vorzüglich eignet.

Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen

(9) **C. S. Thieme** zu **Mügel** bei **Dschag.**

Ein **Haus** mit 1/2 Scheffel gutem Land, in einem voll-reichen Ort, wo sich noch kein **Bäcker** befindet und an einer frequenten **Chaussee** liegt, soll billig mit der wenigen Anzahlung von 500 Thalern verkauft werden. Nachweisung wird gegeben: **Meißen**, **Leipziger Straße** Nr. 172, 2 Treppen. (23)

### Apotheken-Verkauf.

Eine im besten Flor befindliche und gut eingerichtete **Apotheke** (reines Medicinalgeschäft), in einer volkreichen und nahrhaften Gegend Sachsens, steht für den festen Preis von 10,000 Thalern zu verkaufen.

Selbstkäufer belieben ihre Adressen unter: **T. O.**, Nr. 24, an die **Exped. d. Bl.** gelangen zu lassen. (24)

### Nutzholz-Auction.

Auf dem **Rittergute Klein-Dpitz**, den 23. d. M., des **Vormittags** nach 10 Uhr, werden

6 Stück **Buchen**, 7 bis 12 Zoll,

29 = **Eichen**, 9 = 24 =

29 = **Birken**, 8 = 15 =

18 = **Erlen**, 11 = 20 =

45 = **Linden**, 7 = 40 = stark,

nebst **Reißig** und **Stock** stehend versteigert, gegen sogleiche **Bezahlung**. Die näheren Bedingungen sind am **Auctionstage** einzusehen. (14)

### Holz-Auction.

Den 20. d. M., **Nachmittags** 2 Uhr, sollen auf dem gewesenen **Keuleschen Gute** zu **Hermisdorf** bei **Kreisch** 28 **Schock** **fichtenes Reißholz** und 34 **Klastern** **fichtene Stöcke**, beides dürr, sowie einige **Schock** **Rüst- und Vermachbreter**, gegen gleich baare **Zahlung**, versteigert werden.

(26)

**W. Keule.**

### Ausverkauf.

Wegen **Geschäftsaufgabe** verkauft alle Sorten von

### Hohlglas

zu **Fabrikpreisen**

die **Niederlage** in **Dresden**,

**Moritzstraße** Nr. 22.

(8)

### Fette Schweine

sind zu verkaufen: bei der **Ritterguts-Herrschaft** zu **Oberau** bei **Meißen**. (12)

Eine neue, nach **auswärts** bestellt gewesene, äußerst **solid** gebaute, vierstüchtige **Chaise**, auf **Druckfedern** ruhend, ist **eingetretenen Todesfalls** wegen weiter zu verkaufen.

Näheres: **Dresden**, **Charander Straße**, Nr. 12, zwei **Treppen**. (10)

Medicinische Schriften für Nichtärzte.

In G. Schönfeld's Buchhandlung (G. A. Werner) in Dresden, Schloßgasse, gegenüber dem Hôtel de Pologne, bei Reclam in Leipzig und G. Ernesti in Chemnitz sind zu haben:

James Johnson: Die krankhafte Empfindlichkeit des Magens

und der Eingeweide, als nächste Ursache der Verdauungsbeschwerden, Nervenreizbarkeit, geistigen Erschlaffung, Hypochondrie etc. Nach langjährigen Erfahrungen dargestellt und mit Belehrungen über den einzig sichern Weg zu einer unfehlbaren Heilung verbunden. Nach der sechsten Auflage des Originals aus dem Englischen überfetzt. Vierte Auflage. 8. geh. Preis 10 Sgr.

Rathgeber für alle Diejenigen, welche an Verschleimung

des Halses, der Lungen und der Verdauungswerkzeuge leiden. nebst Angabe der Mittel, wodurch diese Krankheiten, selbst wenn sie eingewurzelt sind, sicher geheilt werden. Sechste, verbesserte Auflage. 8. geh. Preis 10 Sgr. (37)

In G. Schönfeld's Buchhandlung (G. A. Werner) in Dresden, Schloßgasse, gegenüber dem Hôtel de Pologne, bei Reclam in Leipzig und G. Ernesti in Chemnitz sind zu haben:

Friedr. Stolz: Gründliche Anweisung zur orientalischen Malerei,

Transparent-Malerei und zum Uebertragen von Kupferstichen auf Holz, Pappe u. s. w.; nebst Belehrungen, das Firnissen von Kupferstichen, Karten und allen Wasserfarben-Malereien, Relief-Arbeiten in Moos und Haar, Bronziren der Bilderrahmen etc. betreffend, sowie Anweisungen, alle hierzu erforderlichen Lacke und Gummiatlösungen u. dgl. m. zu verfertigen. Für jeden Dilettanten der Malerei, für junge Damen, sowie insbesondere für Lackirer von Holz-, Blech-, Leder- und Wachstuch-Waaren. Mit 5 lithographirten Tafeln. 8. geh. Preis 15 Sgr.

Handbuch der Miniatur- und Gouache-Malerei.

Von St. Fr. Constant-Viguiere in Paris. Verbunden mit einer Abhandlung über Sepie und Aquarell von F. V. Langlois de Longueville. Aus dem Französischen. Mit 4 Tafeln Abbildungen. 8. geh. Preis 20 Sgr. (38)

Durch alle Buchhandlungen — in Dresden durch G. Schönfeld's Buchhandlung (G. A. Werner), Schloßgasse, gegenüber dem Hôtel de Pologne — ist zu beziehen:

Dr. Ch. S. Schmidt, Grundsätze

der Bierbrauerei

nach den neuesten technisch-chemischen Entdeckungen: oder die Kunst an allen Orten ein wohlgeschmeckendes, gesundes und haltbares Bier zu brauen und Brauhäuser mit Keimtennen, Malzdarren und Kellern zweckmäßig anzulegen und einzurichten. Mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Brauerei, aber auch mit Beschreibung der vorzüglichsten Brauverfahren in Oesterreich, am Rhein, in den Niederlanden, Belgien, England, Schottland und mehreren Recepten zu den beliebtesten Versäueren u. Zweits, sehr vermehrte, um 7 Bogen und 3 Tafeln stärkere Auflage. Mit 11 lithographirten Foliotafeln. Geh. 1 Rthlr. 22½ Sgr.

Seit dem Jahre 1838, in welchem die erste Auflage erschien, welche damals von allen Recensenten für das gründlichste und beste Werk in diesem Fache erklärt wurde, sind in der Bierbrauerei so wichtige Entdeckungen und Fortschritte gemacht worden, daß fast alle Abtheilungen dieses Buches wichtige Zusätze und Verbesserungen erhalten haben. Trotz der so stark vermehrten Bogenzahl ist der alte billige Preis nicht erhöht worden.

Bei Im. Fr. Böller in Leipzig erschien und kann durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes bezogen werden, in Dresden vorräthig in G. Schönfeld's Buchhandlung (G. A. Werner), Schloßgasse, gegenüber dem Hôtel de Pologne.

Allgemeine Handelslehre oder System des Handels,

das Gesammtwissen des Kaufmanns

im Zusammenhange darstellend. Erstes, allgemein faßl., in natürl. Stufenfolge fortschreit. Lehrbuch für den Handlungs-jügling. E. F. V. Lorenz. 1 Thlr. 15 Ngr.

Practisches Handbuch der Münz-, Maas-, Gewichts-, Staatspapier- & Usancenkunde.

Oder: Ausführliche, alphabet. geordnete Belehrung über Rechnungsweise, Zahlwerth, Münzwesen, Wechsel, Münz- und Effecten-Curse, Wechselrecht, Handelsmaas und Gewichte und die wichtigsten Handelsusancen aller civilisirten Länder der Erde. Auf Grund der neuesten gesetzlichen Bestimmungen bearbeitet von E. F. V. Lorenz. 4. ganz umgearbeitete Auflage. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Die Rechenkunst

des Kaufmanns in weitester Anwendung auf das practische Geschäftsleben. Zur Selbstbelehrung für Handlungsbesessene jeder Geschäftsbranche. Von E. F. V. Lorenz. 4. verm. u. verbess. Auflage. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Lehrbuch der Handels-Correspondenz

und der kaufmänn. Geschäftsformen, begründet auf eine ausführl. merkantilische Terminologie und Phraseologie. Von E. F. V. Lorenz. 4. verm. u. verbess. Auflage. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Lehrbuch der einfachen und doppelten Buchhaltung

für Kaufleute und Fabrikanten. Nebst pract. Andeutungen zur zweckmäßigen Gründung und Führung kaufmännischer Geschäfte. Von E. F. V. Lorenz. 4. verm. u. verbess. Auflage. 1 Thlr.

Practische Aufbewahrungskunde

der kaufm. Waaren. In Belehrungen aus dem Gebiete der Naturkunde und Chemie dargestellt von E. F. V. Lorenz. 4. verm. u. verbess. Auflage. 10 Ngr.

Diese 6 Werke bilden auch die 6 einzelnen Theile (oder 4 Bände) der bereits in 4. umgearbeit. Aufl. erschienenen

Neuen Handelsschule

von E. F. V. Lorenz. Allgemein faßliches und vollständiges, in natürl. Stufenfolge fortschreit. Lehrbuch der kaufmännischen Grundwissenschaften.

Vortheil. Die Abnehmer aller 6 Theile (oder 4 Bände) erhalten das ganze Werk, dessen einzelne Theile 6, 7 Thlr. kosten, für den äusserst billigen Preis von 5 Thlr.

Dies rühmlichst bekannte Werk wurde von tüchtigen Practikern auf's Wärmste empfohlen, wobei ihr Urtheil einstimmig dahin gieng: „Unter den gegenwärtig vorhandenen Lehrbüchern für junge Leute, die sich dem Handelsstande widmen wollen, dürfte wohl nicht leicht ein nützlicheres gefunden werden, welches so unbedingt zu empfehlen sei, als diese in wenigen Jahren schon in vierter Auflage nöthig gewordene „Neue Handelsschule von Lorenz“, die eine weite Verbreitung verdiene.“ (30)

